

# It's getting hot in here

JongTae; JongKey; TaeKai

Von Nagi

## Kapitel 18: 17.

Titel: It's getting hot in here

Kapitel: 17/25

Fandom: SHINee und EXO

Pairing: JongTae; JongKey; Taekai; Onkey

Rating: PG18 Slash

Wörter: 1624

Betaleserin: Zelo

Anmerkung: Ich empfehle für dieses Kapitel Y Si fuera Ella von Jonghyun im Hintergrund laufen zu lassen, weil es auch das Lied ist, das im Text erwähnt wird.

\*+\*+\*

Schon als Minho an diesem Abend den SHINee Dorm betrat, hatte er ein ungutes Gefühl in der Magengegend. Irgendwas schien anders als sonst. Es war ungewöhnlich still. Für gewöhnlich herrschte hektisches Treiben, wenn er nach Hause kam, doch heute hörte er keine Stimmen, kein laufendes Fernsehen, kein Radio.

Eine leise Melodie drang an sein Ohr, als er sich die Schuhe auszog und als er das Wohnzimmer betrat, sah er in die Richtung, aus der die Musik kam. Bildete er es sich ein, oder sang da jemand? Jonghyun? Ja, es klang ziemlich danach, als würde Jonghyun in seinem Zimmer singen.

Minho runzelte die Stirn und schritt durchs Wohnzimmer und auf die Küche zu. Niemand war zu sehen. Wo zum Teufel waren alle hin? Waren sie noch nicht vom heutigen Training zurück?

Er schaute hinab auf seine Armbanduhr und schüttelte den Kopf. Es war schon recht spät, die anderen mussten alle schon wieder zurück sein, doch er hörte niemanden, außer Jonghyun, der noch immer leise in seinem Zimmer sang.

Minho kannte das Lied, Jonghyun hatte es schon öfters als Solo performt und jedes Mal wurde Minho schwer ums Herz, wenn er die Ballade hörte. Sie war wunderschön, aber auch sehr traurig.

Er wandte den Blick von Jonghyuns Zimmertür ab und schritt den Flur entlang, bis er vor Onews Tür zum stehen kam. Von drinnen waren gedämpfte Stimmen zu hören. Langsam hob er die Hand und klopfte.

„Hyung, ich bin wieder Zuhause!“, meinte er und wartete geduldig, bis ihm geöffnet

wurde. Als Onew vor ihm erschien, erschrak Minho leicht: Onew sah ziemlich fertig aus.

„Hey Minho. Hab ganz vergessen, dass du heute Abend vom Dreh zurück kommst. Im Backofen steht noch was zu essen, wenn du willst, kannst du es dir heiß machen“ Onew lächelte warm und Minho erwiderte das Lächeln.

Er wollte sich gerade bedanken und erklären, dass er großen Hunger hatte, als sein Blick an Onew vorbei auf Kibum traf.

Wenn er Onews Aussehen schon als schlimm betiteln konnte, dann fiel ihm bei Kibums Gesicht nur noch ein Wort ein: Katastrophal.

Kibums Augen waren gerötet und geschwollen, so als habe er den gesamten Tag mit Weinen verbracht. Seine zitternden Hände klammerten sich um ein Taschentuch, mit dem er sich die Nase geräuschvoll schnäuzte, auf dem Bett, auf dem er saß, lagen viele weitere zerknüllte Taschentücher.

Die Haare des älteren waren zerzaust und nicht wie üblich gestylt. Kibum achtete sehr auf sein Äußeres und ließ es sich nicht nehmen, mit Makeup und frisierten Haaren im Dorm herum zu stolzieren.

Nicht zu erwähnen, dass er auch während sie Zuhause waren, darauf achtete, welche Kleidung er trug. Während die anderen Member sich nach dem Training häufig einfach in Jogginghosen und weiten Shirts aufs Sofa lümmelten, war für Kibum jede Stunde des Tages wie eine Modenshow.

Minho hatte irgendwann belustigt zu Taemin gemeint, dass Kibum sicher in Tränen ausbrach, wenn man ihn daran hinderte, nicht mindestens vier verschiedene Outfits am Tag anzuziehen.

Mit gerunzelter Stirn stellte Minho deswegen fest, dass Kibum heute eine Jogginghose und einen weiten grauen Pullover von Onew trug.

Kibum schien gar nicht wahrgenommen zu haben, dass Minho geklopft hatte, er saß völlig apathisch und verloren auf dem großen Bett des Leaders.

„Was ist passiert?“, fragte er leise an Onew gewandt und dieser trat durch die Tür und zog sie hinter sich zu, bis sie nur noch einen Spalt offen war.

Onew räusperte sich.

„Jonghyun und Kibum haben sich heute Morgen... getrennt“, flüsterte Onew mit einem Gesichtsausdruck, als wäre jemand gestorben. Minho blieb ruhig, ein leichtes Lächeln legte sich auf sein Gesicht.

„Verstehe, dann ist die Sache mit dir und Kibum also endlich raus?“, fragte Minho und Onews Augen weiteten sich verblüfft.

„Woher?“, fragte er leise, doch Minho schüttelte den Kopf.

„Nicht so wichtig, Hyung. Kümmere dich um Kibum, ich werde mich mal ein wenig mit Jonghyun unterhalten.“, meinte Minho und legte Onew eine Hand auf die Schulter.

Onews Neugierde spiegelte sich deutlich auf seinem Gesicht, doch Minho drehte sich mit einem wissenden Lächeln um und ging den Flur entlang.

Die Stimme Jonghyuns war leiser als zuvor, verzweifelter. Minho wusste, dass der andere jemanden zum reden brauchte.

Er näherte sich der Tür, als die Melodie des Liedes erneut zu spielen begann. Scheinbar hörte Jonghyun es auf Dauerschleife. Minho lächelte traurig. Jeder Mensch hatte seine eigene Methode, mit Liebeskummer umzugehen und Jonghyun schien es zu helfen, wenn er singen konnte.

Er klopfte leise, doch es kam keine Antwort. Jonghyun hatte aufgehört zu singen, schien jedoch keine Anstalten zu machen, ihn hinein zu bitten. Minho klopfte erneut.

Wieder nichts.

Genervt seufzend, drückte er die Türklinke herunter und öffnete die Tür. Jonghyun lag, alle Viere von sich gestreckt, auf dem Bett und brummte, ohne in Richtung Tür zu sehen: „Ich habe nicht >Herein< gesagt.“

Minho ging nicht darauf ein, sondern begrüßte ihn einfach. „Hey, Großer.“

Jonghyuns Kopf zuckte in seine Richtung und er setzte sich abrupt auf.

Minho hatte erwartet, dass der kleinere Mann auch völlig verheult war, doch erstaunt stellte er fest, dass Jonghyun relativ normal aussah. Nur seine Augen spiegelten seinen Kummer, machten deutlich, wie tief er verletzt worden war, doch Tränenspuren waren nicht zu sehen. Jonghyun erinnerte Minho jedoch stark an ein verwundetes Tier.

Jonghyun griff nach der Fernbedienung neben sich auf dem Bett und richtete sie auf die Stereoanlage. Die Musik erstarb und Jonghyun rückte an die Wand. Er zog die Beine an den Körper.

Stumm und ohne Minho anzusehen, schien er ihn dazu aufzufordern, sich auf das Bett zu setzen und der Größere näherte sich langsam, um sich auf der Matratze niederzulassen.

„Du hast es ihm gesagt?“, fragte er leise und mit einem einfühlsamen Unterton.

Ein Nicken.

„Warum gerade heute? Was ist passiert?“, wollte er wissen und Jonghyun brauchte einen Moment, bevor er antwortete.

Seine Stimme klang rau, so als habe er sich den kompletten Tag, die Seele aus dem Leib gesungen, um seinen Schmerz über den Verlust Kibums besser verkraften zu können.

„Ich hab es einfach nicht mehr ausgehalten, Minho. Das Wissen... es hat mich fertig gemacht, zu wissen, dass er mich betrügt, aber so tut, als sei alles in Ordnung. Es fing alles gestern Nacht an, Jongin stand plötzlich verheult vor der Tür und ist mit Taemin auf dessen Zimmer verschwunden. Als ich dann mit Kibum im Bett lag, haben wir gehört wie die beiden... Sex hatten.“

Minho hob überrascht eine Augenbraue. Er wusste von Taemin und Jongin, seit dem Essen nach dem SHINee World Konzert, bei dem Chanyeol und Onew sich darüber unterhalten hatten. Sicher, er hatte nicht gewusst, dass sie miteinander schliefen, aber zumindest, dass sie sich in regelmäßigen Abständen trafen.

„Auf jeden Fall...“, fuhr Jonghyun fort, nachdem er kurz hinab auf seine Hände gestarrt hatte. Minho bemerkte, dass Jonghyuns Ohren leicht rot wurden. „...hat es mich und Kibum ziemlich angestachelt, die beiden zu hören.“

Minho grinste, sagte jedoch weiterhin nichts, sondern ließ den anderen weiterreden.

„Gott, so gut war der Sex mit Kibum schon lange nicht mehr gewesen!“, stöhnte Jonghyun plötzlich und schloss, genüsslich den Kopf in den Nacken werfend, kurz die Augen.

„Und dann?“, fragte Minho, als der andere keine Anstalten machte, weiter zu sprechen. Jonghyun öffnete die Augen und nun sah Minho erneut diesen unbändige Schmerz in den dunklen Seen des Älteren.

„Als ich am nächsten Morgen erwachte, war Kibum weg. Ich war ein wenig traurig, weil wir normalerweise nach einer so schönen Nacht morgens zusammen duschen....“, seine Stimme verlor sich einen Moment.

„Ich dachte, er sei aufgestanden um schon einmal Kaffee zu machen oder so. Also bin ich aus dem Bett raus und hab ihn gesucht.“

Minho hatte eine vage Ahnung wohin dieses Gespräch führen würde.

„Kibum war nirgends zu sehen, also bin ich zu Onews Zimmertür gegangen, um an ihr zu lauschen.“

Minho riss erschrocken die Augen auf. „Haben die beiden etwa?“, fragte er atemlos, doch zu seiner Erleichterung schüttelte Jonghyun den Kopf.

„Nein, sie haben wohl nur geredet, ich hab nicht verstanden worüber, aber mich hat plötzlich eine Eifersuchtswelle gepackt. Ich war kurz davor, die Tür auf zu reißen und Kibum wieder zu mir ins Bett zu zerren, aber ich hab eine Faust in der Tasche gemacht und bin in die Küche gegangen, um mich ein wenig auf andere Gedanken zu bringen.“

„Kreuzworträtsel?“, fragte Minho milde lächelnd und Jonghyun nickte.

„Ich hab mir einen Kaffee gemacht und mich mit der Zeitung an den Tisch gesetzt, als ich hörte wie Taemin und Jongin durchs Wohnzimmer gingen. Die beiden haben sich kurz geküsst und Jongin ist dann gegangen. Ich weiß nicht ich war plötzlich so sauer auf Taemin. Sauer, dass er so glücklich mit Jongin ist und ich... dass Kibum... und Jinki...“

Jonghyun griff sich ins Haar und raufte es frustriert. Minho sah ihn mitleidig an.

„Bitte sag mir nicht, dass du deine Aggression an Taemin ausgelassen hast?“

Beim Thema Taemin, wurde Minho immer etwas empfindlich. Er verstand sich ausgesprochen gut mit dem Maknae und hatte das große Bedürfnis, ihn wie einen kleinen Bruder vor allem bösen zu schützen. Jonghyun biss sich auf die Unterlippe und Minho zog besorgt die Augenbrauen zusammen.

„Was hast du ihm gesagt?“

tbc~

Ich höre dieses Lied sehr häufig, während ich an dieser Geschichte schreibe, es bringt mich irgendwie in die richtige Stimmung. Ich hoffe niemand von euch musste weinen v.v ich werde selbst immer emotional, wenn ich traurige Musik höre.

Tja, Minho ist nicht überrascht und schien sogar von Onkey gewusst zu haben. Woher und warum und wieso, wird sich alles noch aufklären. Ich hoffe die ganzen Minho Fans sind zufrieden, das er endlich da ist! X3~